

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 68.

Freitag den 21. März.

1862.

Chronik der Stadt Halle.

Predigtanzeigen.

Am Sonntage Deuli (den 23. März) predigen:
Zu N. E. Frauen: Um 9 Uhr Herr Hilfsprediger Pfanne. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke.

Passions-Predigten:

Montag den 24. März um 4 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke.

Freitag den 28. März um 4 Uhr Herr Oberprediger Weiße.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sichel. Um 2 Uhr Herr Candidat min. Dr. von Gersdorf. (Vorlesung des 1. Theiles der Leidensgeschichte Jesu).

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pindernelle. Um 2 Uhr Herr Consistorialrath Dr. Neuenhaus.

Mittwoch den 26. März Abends 8 Uhr Passionsgottesdienst Herr Diaconus Pindernelle.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Domprediger Zahn. Um 2¹/₄ Uhr Herr Domprediger Focke.

Montag den 24. März Abends 6 Uhr Passionsbetrachtungen.

Katholische Kirche: Um 9 Uhr Herr Pfarrer Wille.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr ein Candidat.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 22. März Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 23. März um 9 Uhr Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Herr Licentiat Kähler.

Mittwoch den 26. März Abends 6 Uhr Passionsgottesdienst Herr Pastor Hoffmann.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler
Um 5 Uhr Abendstunde Derselbe.

Vorträge.

Ich beabsichtige **Sonntag den 23. März um 4 Uhr** in der Marktkirche in meinen Vorträgen über die **Jesuiten** fortzufahren. Um Störungen zu vermeiden, wird die Kirche gleich nach 4 Uhr geschlossen werden.

Professor Dr. Jacobi.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 3. Klasse 125. Königl. Klassen-Lotterie fiel 1 Gewinn zu 5000 Thlr. auf Nr. 44,417. 1 Gewinn von 2000 Thlr. auf Nr. 17,827. 2 Gewinne zu 1000 Thlr. fielen auf Nr. 61,018 und 68,890. 2 Gewinne zu 600 Thlr. auf Nr. 44,211 und 68,275. 6 Gewinne zu 300 Thlr. auf Nr. 19,644. 40,851. 43,566. 48,368. 55,285 und 63,636 und 12 Gewinne zu 100 Thlr. auf Nr. 571. 1556. 26,215. 26,506. 53,054. 55,791. 58,797. 70,220. 71,549. 83,275. 90,854 und 91,749.

Berlin, den 19. März 1862.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Mit Rücksicht auf die nahe bevorstehenden Neuwahlen zum Abgeordnetenhaus, welche die sofortige Aufstellung einer neuen Urwähler-Liste erforderlich machen, werden wir in diesen Tagen einem jeden Hausbesitzer eine Liste zur Eintragung der in seinem Hause wohnenden Urwähler zugehen lassen.

Wie erwarten, daß die Hausbesitzer oder die sie vertretenden Personen diese Eintragung mit größter Genauigkeit und unter sorgfältiger Beachtung



der den Listen vordruckten Anweisung vollständig bewirken werden, da sie zunächst die Verantwortlichkeit dafür treffen würde, wenn ein urwahlberechtigter Hausgenosse durch Nichtaufnahme in die Liste in seinem Wahlrecht verkürzt oder aber eine nicht wahlberechtigte Person in dieselbe eingetragen werden sollte.

Wir empfehlen zugleich den urwahlberechtigten Miethspersonen, auch selbst darauf Acht zu haben, daß ihre Wirthe ihre Eintragung in die Listen bewirken, damit die Aufstellung der Urwähler-Liste dieseits, trotz der Kürze der hiersür gewährten Zeit, richtig und vollständig erfolgen kann.

Stimmberechtigter Urwähler ist nach dem Gesetze jeder selbstständige Preuße, welcher das 24ste Lebensjahr vollendet und nicht den Vollbesitz der bürgerlichen Rechte in Folge rechtskräftigen richterlichen Erkenntnisses verloren hat, auch nicht aus öffentlichen Mitteln Armen-Unterstützung erhält, und zwar in der Gemeinde, worin er seit sechs Monaten seinen Wohnsitz oder Aufenthalt hat. Neu angezogene Personen dürfen mithin nur dann in die Listen aufgenommen werden, wenn dieselben vom 1. April d. J. zurückgerechnet bereits 6 Monate hier wohnen.

Die von den Urwahlberechtigten zu entrichtenden Beträge an Grundsteuer, Gewerbesteuer, klassificirter Staats-Einkommensteuer und städtischer Einkommensteuer müssen in den Listen um so mehr mit größter Genauigkeit und Gewissenhaftigkeit eingetragen werden, als hiervon die richtige Eintheilung in die 3 Wahlabtheilungen abhängt. Der Staatssteuer-Zuschlag von 25 % ist mit in Rechnung zu bringen.

Den urwahlberechtigten Miethern empfehlen wir dringend, den Jahresbetrag ihrer bezüglichen Steuern richtig und gewissenhaft anzugeben.

Schließlich machen wir schon jetzt darauf aufmerksam, daß ein jeder Urwähler nur in dem Bezirke, in welchem er zur Zeit der Eintragung in die einzelnen Hauslisten wohnte, in die Liste dieses Bezirks aufgenommen und in letzteren zur Wahl zugelassen werden wird, da auf Wohnungs-Veränderungen, welche erst nach Wieder-Einholung der Hauslisten eintreten, keine Rücksicht genommen werden kann.

Die Wieder-Einholung der Listen muß mit Rücksicht auf die Dringlichkeit der Sache, diesmal sehr beschleunigt werden, weshalb wir die Ausfüllung derselben sofort nach Empfang noch besonders empfehlen. Halle, den 18. März 1862.

Der Magistrat.

A u f f o r d e r u n g an die in Halle anwesenden Militair- pflichtigen.

Das Kreis-Ersatz-Geschäft pro 1862 für den hiesigen Stadt-Kreis wird vom 14. bis 17. April c. Vormittags von 8 Uhr an im Saale der Restauration „zum Bürgergarten“ vor dem Leipziger Thore hier abgehalten werden.

Sämmtliche hier geborenen resp. in hiesiger Stadt ortsangehörigen, sowie die sich temporair hier aufhaltenden und zur Stammmrolle bereits bei uns angemeldeten Militairpflichtigen werden durch uns hierzu noch besonders beordert werden.

Gesuche um Zurückstellung wegen häuslicher oder sonstiger Verhältnisse müssen bei Verlust der Reklamations-Ansprüche spätestens bis zum 6. April c. bei uns eingehen.

Halle, den 12. März 1862.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Am 12. d. Mts. Nachmittags verkaufte der hiesige Messerschmidt Ernst einen gestohlenen Pfleier-Paletot an einen angeblich Unbekannten. Der noch nicht ermittelte Käufer des Paletots wird zur sofortigen Ablieferung des Paletots hierher aufgefordert, widrigenfalls er bei nachträglicher Ermittlung wegen Hehlerei bestraft werden wird.

Halle, den 17. März 1862.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Oberbürgermeister
v. B. B.

Bekanntmachung.

Das Rastren der männlichen Gefangenen beim unterzeichneten Königl. Kreisgerichte wöchentlich Ein Mal, soll vom 1. April d. Js. ab an den Mindestfordernden übertragen werden. Hiesige Barbierherren, welche dieses Geschäft übernehmen wollen, werden zur Abgabe ihrer Forderungen zu dem hierzu auf den

25. März d. Js. Vormittags 10 Uhr in unserem Geschäftszimmer, 2 Treppen hoch Nr. 32, anberaumten Termine hiermit eingeladen.

Halle a/S., den 15. März 1862.

Königliches Kreis-Gericht.

Es sind wieder eine Quantität von allen Sorten Kartoffeln angekommen, z. B. Zwiebeln, blaue, Pilsnit und sehr schöne weiße, und verkaufe selbige zum billigsten Preise in meinem Keller Schülershof Nr. 21.

Frau Künstling.

Retourbriefe.

An 1) Kern in Wurzen recom. 2) Keller in Lahnitz mit 5 *Rz* 3) Junge in Gersbach. 4) Kiliher in Glasgow. 5) Schönlein in San-gerhausen. 6) Lunse in Hübstedt.

Halle, den 18. März 1862.

Königliches Post-Amt.

Verkauf und Verpachtung von Pachtäckern.

1) Zum Verkauf von 27 Morgen 145 \square Ruthen in Hordorfer Marke, zur Zeit an dem Deco-nom Herrn **Rosch** verpachtet, und

2) zur Verpachtung von 39 Morgen 37 Ruthen in den Trotha'schen Stücken, zwischen der Poststraße und der Amtsbreite belegen, habe ich einen Bietungstermin

am 7. April d. J. Nachmittags 3 Uhr in meinem Geschäftszimmer angesetzt.

Die näheren Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

Halle, den 6. März 1862.

Der Justiz-Rath **Kiemer**.

Auction.

Mittwoch den 26. März d. J. und folgende Tage von Nachmittags 1 Uhr ab versteigere ich in dem Hause Schwärngasse Nr. 7 die zum Nachlasse des Professor Dr. **Werfel** gehörigen Gegenstände, als: verschiedene gute Mahagoni-Möbel, darunter 1 gr. Schreibpult, 1 Coulissentisch zu 12 Pers., 1 Spiegel mit Schrank, 1 Wäschrant, 2 Sopha's; ferner: 1 Mahag.-Flügel, 1 Regulator, gute Kupferstiche u. Lithogra-phieen, Kleidungsstücke, Federbetten, 2 polirte Bett-stellen mit Stahlfederunterlagen, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, div. gewöhnl. Möbel, Porzellan, u. Glasgeschirr, sowie verschied. Haus- u. Wirtschafts-geräth u. dergl. mehr.

Ort, gerichtl. Auct.-Commiss. u. Taxator.

Gute weiße Kartoffeln sind zu haben in Schef-feln und in Mezen Fleischergasse Nr. 14 bei

F. Deutschbein.

Ein gut gehaltenes Sopha verkauft billig Gottesackerergasse Nr. 16.

Eine Marktbude, zum Verschließen eingerichtet, steht billig zu verkaufen Markt Nr. 15.

3 Mandel wilde Rosenstämme z. B. gr. Brau-hausgasse Nr. 30 zu verkaufen.

Ein geschnittener fetter Ziegenbock, eine neu-milchende Ziege nebst Lamm sind zu verkaufen gr. Steinstraße Nr. 34.

Brillen in allen Nummern empfiehlt

C. F. Ritter, gr. Ulrichsstraße 42.

Extrafrischen Dorsch,

Kieler Fettbücklinge,

do. Sprotten,

Holl. Bücklinge, à Stück 3 \mathcal{G} ,

Frische Nadieschen.

C. Müller.

Ein großer Heebauer zu verkaufen
H. Sandberg Nr. 18, 1 Treppe.

2 1/2 jähr. Schweine zu verk. Wallstraße 31.

Braunkohlensteine, um damit zu räumen,
ganz billig, im Einzelnen bis zum 1/4 Hundert
alter Markt Nr. 11.

Mathhausgasse Nr. 5 ist 1 noch guter
Schrank mit 20 Kästen, passend zur Aufbewahrung
für Sämereien, Hülsenfrüchte od. auch Wäsche, zu
verkaufen. Ebendasselbst 1 Dybst-Faß zu verk.

Sarggasse Nr. 9

stehen die Möbel einer Studenten-Stube z. Verkauf.

Eine Treppenthür nebst Gitter, 1 Bettschirm
(spanische Wand) und 1 Schüsselbrett zu verkaufen
Leipzigerstraße Nr. 95, 3 Treppen.

Ein 6octäviges Pianoforte steht für
30 *Rz*. große Ulrichsstraße Nr. 24 im Hofe links
1 Treppe hoch zu verkaufen.

Gut gebaltene Möbel aus 3 Zimmern stehen
zum Verkauf Mittelstraße 14.

Lumpen à *tl.* 6, 8, 9 \mathcal{G} , weiße à *tl.* 1 *gr.* 3 \mathcal{G} ,
kaufen **F. Laage & Co.**, Strohhof, Herrenstraße 11.

Möbel zum Aufpoliren werden zu den
bekannt billigsten Preisen bei bevorstehendem Um-
zug noch angenommen Strohhofspitze Nr. 26.

H. Lampe, Tischlermeister.

Bilder, Spiegel werden schnell u. sauber ein-
gerahmt, sowie Kupferstiche gereinigt und gebleicht.

W. Stachelroth jun., Glasermeister,

Spiegelgasse Nr. 8.

Auf erste Hypothek sind **600 Thlr.** auszu-
leihen und sofort zahlbar. Alles Nähere bei
Frau **Nichter**, Sarg Nr. 20.

Gesucht werden 5000 u. 200 *Rz*. als erste Hy-
pothek durch **A. Ruckenburg**, Leipz. Str. 13.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen
versehen sucht Dienst. Näheres bei Frn. Radler-
meister **Uhlig**, gr. Ulrichsstraße Nr. 47.

Gänzlicher Ausverkauf gemalter Noubleaux
weit unter den Fabrikpreisen bei **Händler**, große Ulrichsstraße Nr. 60.

Straußfedern, färben, waschen und brennen, besorge ich selbst in bester Ausführung nach der Methode der Feder-Fabriken.
Buz- u. Mode-Geschäft von A. W. Lehmann, gr. Ulrichsstr. 9.

Krieger-Verein.

Die Kameraden des Krieger-Vereins für die Jahre 1813/15 und 1848/49 werden freundlichst gebeten, sich zur General-Versammlung Sonnabend den 22. d. M. Abends 8 Uhr auf dem „Kühlen Brunnen“ einzufinden. **Der Vorstand.**

Goldene Rose. Heute Abend **Schweinsknöchel** und **Ribbe-Speer** mit Ragdeburger Sauerkohl und Meerrettig.

Halle, den 20. März 1862.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich, neben meinem Klempner-Geschäft, ein vollständiges Lager von **Engl. Werkzeugen, Eisen-, Stahl-, Messing- und Kurzwaaren** errichtet habe.

Ich empfehle dieses mein Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen.

Th. Düwert, Leipziger Straße Nr. 12.

Einen Lehrling sucht der Maler

C. Stiß, alter Markt Nr. 1.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches nähen und plätten kann, sucht bis zum 1. April einen guten Dienst. Zu erfragen
gr. Ulrichsstraße Nr. 56, 1 Treppe hoch.

Eine Aufwartung wird vom 1. April an gesucht. Nähere Nachricht alter Markt Nr. 3.

St. u. K. zu vermietben Wallstraße Nr. 44.

Möbl. Stube u. Kammer an 2 oder 3 Herren zu vermietben
Weidenplan Nr. 1.

Brüderstr. Nr. 17 ist eine möblierte Stube nebst Kammer vorn heraus zu vermietben.

Ein w. Subn entl. Abzugeben im Rathswerder.

Ein Portemonnaie von rothem Fuchsenleder, 15 \mathcal{R} in Papiergelde und einige Visitenkarten enthaltend, ist auf dem Wege vom Steinhore bis zum Kirchthore oder von dort nach der Brüderstraße verloren gegangen. Ehrlicher Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung von 5 \mathcal{R} Brüderstraße Nr. 10 (bei **Jonas**) abzugeben.

Die Beloidigung gegen Frau **Hetnick**, Mittelwache Nr. 18, nehme ich hiermit zurück.

C. Bierig.

Casino im „Bürgergarten.“

Sonntag den 23. März **Soirée.** — Zum Theater: „**Er ist Baron**.“ **Posse mit Gefang in 3 Acten.** Die Einnahme ist zu **mildten Zwecken** bestimmt, weshalb wir alle Freunde und Sönnner des Vereins freundlichst einladen.

Anfang 7 Uhr.

Der Vorstand.

Thalia.

Mittwoch den 26. März er.

Paffendorf zum Ball
an Königs Geburtstag ladet ein
Herzberg.

Die Heroen der letzten Theatersaison, Herren, wie **Diffing, Carlfen, Herzog, Schiller**, glauben ihrem Renommée schadend entgegenzutreten, wenn sie es unternehmen, in der National-Bier-Halle des Herrn **Brandt** eine Abend-Unterhaltung zu entziren. Die geachteten Herren berücksichtigen nicht, wie lächerlich sie sich machen, wenn sie, nach solcher Bekanntmachung, auf dorfsähnlichen Dertchen, wie Löbejün, den Bauern ihre Künste produciren.

An **M. Sch.**

Ich hab' Dich gesehen,
Das hat mich erfreut;
Drum bin ich auch gern nun
Zum Tode bereit.

Th.

Markt, gegen 9 Uhr.

N.

Berichtigung. Die in Nr. 61, Seite 296 durch ein Eingesandt empfohlene **Sonnek'schen Nähmaschinen** sind nicht Steg Nr. 17, sondern Steg Nr. 7 zur Ansicht aufgestellt.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.